ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 30. Понедѣльникъ 17. Марта. — Montag 17. März **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Саксонскій подданный Альбертъ Юліусъ Шуманъ объявилъ, что выданный ему въ Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 28. Апрѣля 1872 г. № 1592 имъ потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону. № 1716.

г. Рига, 8. Марта 1875 года.

Da der sächsische Unterthan Albert Julius Schumann die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthalts-Paß d. d. Riga 28. April 1872 Nr. 1592 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Gouvernements-Chef beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 716.

Riga, den 8. März 1875.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Роденпойскаго крестьянина Карла Гримма и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 594.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Rodenpoisschen Bauer Karl Grimm sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 594.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать скрывшагося отъ полицейскаго надзора Разинскаго крестьянина Яна Геннинга и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 593.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem der polizeilichen Aufsicht sich entzogen habenden Rasinschen Bauer Jaan Henning Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 593.

Шлокскій Магистратъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что выданный Шлокскому мѣщанину Фридриху Валтеру паспортъ отъ 6. Ноября 1874 года за № 253 имъ затерянъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ считать означенный паспортъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ Шлокскій Магистратъ. № 592.

Der Schlocksche Magistrat hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß der dem Schlockschen Bürger Friedrich Walter am 6. November 1874 sub Nr. 253 ertheilte Paß verloren sei.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, das obgenannte Document als mortificirt zu betrachten und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an den Schlockschen Magistrat auszusenden. Nr. 592.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Финляндскихъ уроженцевъ Карла Густава Сундела и Михеля Андерсона Кундта и въ случаѣ отысканія ихъ донести о томъ сему Управленію. № 588.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach den aus Finnland gebürtigen Kürschnergesellen Carl Gustav Sundel und Michel Andersohn Kunt Nachforschungen anzustellen, und im Ermittelungsfalle dieser Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 588.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать подмастерья мясника Назара Горшкова и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Орднунгсгерихтъ. № 589.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Rigaschen Fleischergesellen Nasar Gorschkow Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 589.

Перновскій Орднунгсгерихтъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что выданный рядовому 116. пѣхотнаго Малоярославскаго полка Яну Якову Перну указъ объ отставкѣ отъ 14. Іюля 1869 г. за № 16072 имъ затерянъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ считать означенный указъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ Перновскій Орднунгсгерихтъ. № 590.

Das Pernausche Ordnungsgericht hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß der dem Gemeinen des Malojaroslawschen 116. Infanterie-Regiments Jaan, Jakow's Sohn Pernas am 24. Juli 1869 sub Nr. 16072 ertheilte Abschieds-Ukas verloren sei.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden desmittelst aufgetragen, das obgenannte Document als mortificirt zu betrachten und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an das Pernausche Ordnungsgericht auszusenden. Nr. 590.

Вслѣдствіе донесенія 2. Эзельскаго Приходскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать крестьянина имѣнія Ипель Іогана Кранса и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ Эзельскій Орднунгсгерихтъ. Примѣты Іогана Кранса слѣдующія: отъ роду имѣетъ 36 лѣтъ, ростомъ 2 арш. 3 верш., волосы и брови корые, глаза голубые. № 591.

In Folge desfallsiger Unterlegung des 2. Oeselschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Bauer des publ. Gutes Ilpell Johann Krans Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Oeselsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Das Signalement des Johann Krans ist folgendes: 36 Jahre alt, Größe 2 Arschin 3 Werschock, hat braune Haare und Augenbrauen und blaue Augen. Nr. 591.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Mittelst Allerhöchsten Befehls vom 21. Februar 1875 sind der Titulairrath und Ritter Harald Hafferberg und der Hofrath und Ritter Julius Walter als Directoren des Livländischen Gouvernements-Gefängniß-Comités bestätigt worden. Nr. 53.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 28. Februar d. J. Nr. 38 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die Beiträge zu den Landesabgaben und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten so wie zu den Kreisbewilligungen, desgleichen die von den Gütern der eingegangenen Postirungen, Kirchholm, Uexküll, Jungfernhof, Römershof, Kokenhusen, Lips, Menzen und Lenzenhof in Geld abzulösenden Fourage-Quantitäten und die Baulast zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga, im Ritterhause in dem Termin vom 31. März bis 12. April 1875 und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten W. von Stryk, im Hause des Herrn von Staden in der Carlowaschen Straße während der Zeit vom 31. März bis 12. April 1875, von 10 bis 2 Uhr Vormittags zu zahlen sind; so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, so wie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten. Nr. 218. 2

Riga, im Ritterhause am 4. März 1875.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Victor von Brümmer auf das im Wendenschen Kreise und Calzenauschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Calzenau um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nach-

gesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 4. März 1875. Nr. 456. 2

Am 11. huj. hat sich bei dem Dreylingsbusch-schen Krisch Kreipe-Gesinde ein altes, schwarzes, vor einer Ragge gespanntes Pferd eingefunden. Der resp. Eigenthümer wird desmittelst aufgefordert, sich binnen 8 Tagen a dato mit seinen Eigenthumsbeweisen bei dieser Polizei-Abtheilung zu melden, widrigenfalls mit dem Pferde und der Ragge in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 13. März 1875. Nr. 768. 3

Ein rothbrauner fünfjähriger Hengst mit einem weißen Fleck auf der Stirn und weißen Hinterfüßen, in russischem Geschirr vor einem braunen Schlitten gespannt, ist gestohlen worden.

Indem das Wolmarsche Ordnungsgericht hierüber bekannt macht, fordert es zugleich die resp. Polizeien auf, im Ermittelungsfalle den verdächtigen Inhaber des genannten Gespannes anzuhalten und an dieses Ordnungsgericht zu senden.

Wolmar-Ordnungsgericht, den 4. März 1875.
Nr. 2387. 2

Nachverzeichnetes, dem Simon Sakkit aus Papenhof gehöriges Gefährte ist in der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März d. J. aus dem **Roseneckschen Prehdelinkruge gestohlen** worden: 1) eine dunkele siebenjährige Fuchsstute, ohne besondere Abzeichen, breit gebaut, gut im Stande, sehr kurzhaarig mit gesunden schlanken Beinen, dünnem Halse, kurzer Mähne, 2 Arschin 1—2 Werschock hoch, circa 200 Rbl. werth, hinter dem linken Hinterhuf auf der Krone eine haselnußgroße Erhöhung (geursacht durch einen Tritt mit dem Stollen). 2) ein dunkelbraun lakirter, schmaler und auffallend langer finnischer Träberschlitten, verziert mit einem schwarzlakirten eisernen Geländer als Rücklehne, als Sitz ein Kissen mit blauem Tuch überzogen, ausgeschlagen mit buntem Plüschteppich (grüner Grund) an der linken Seite eine Vorrichtung zum Anlegen eines Pripraschs, vorn ein kleiner lackleederner Schirm an den Ecken abgerundet, umgeben von einem etwas abstehenden Eisenreifen. Der Eigenthümer Simon Sakkit hat Demjenigen der ihm Pferd und Schlitten qu. wiederschafft, eine Belohnung von 100 Rbl. S. versprochen.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Guts- und Gemeindeverwaltungen wie die Polizeiautoritäten der Städte vom Walkschen Ordnungsgerichte ersucht, diese Publication zur allgemeinen Kenntniß des Publicums zu bringen, und im Ermittelungsfalle den Dieb resp. Hehler des qu. Gefährtes unter Wache diesem Ordnungsgerichte zuzusenden. Die Gutspolizeien des Walkschen Kreises werden angewiesen, Abschriften dieser Publication nebst lettischen Translaten in den Krügen affigiren zu lassen. Nr. 1046. 2

Walk-Ordnungsgericht, den 6. März 1875.

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Hingehörigkeit der nachstehend benannten, im Jahre 1854 geborenen und demnach der Einberufung im Jahre 1875 unterliegenden Personen aus den Kirchenbüchern nicht hat ermittelt werden können:

Von den in der Pölweschen Kirche Getauften:

Gustav Olleson, geb. den 3. Sept., Sohn des Jürri Olleson; Johann Lukkason, geb. den 30. Sept., Sohn des Peter Lukkason; Karl Benjamin, geb. den 28. Oct., Sohn des Jaan Benjamin; Jaan Parksep, geb. den 23. Oct., Sohn des Paap Parksep; Karl Mölde, geb. den 3. Decbr., Sohn des David Mölde; Zwillingsbrüder Peter und Johann Rammo, geb. den 18. Decbr., Söhne des Peter Rammo.

Von den in der Cannapähschen Kirche Getauften:

Carl Ferdinand Ernst Siebert, geb. den 26. Juli, Sohn des Lorenz Gotthard Siebert; Arnold Ludwig Koppe, geb. den 25. Aug., Sohn des August Koppe.

Von den in der Rappinschen Kirche Getauften:

Hindrik Hermann, geb. den 23. April, Sohn der Katri Hermann.

Von den in der Anzenschen Kirche Getauften:

Carl Richard Huik, geb. den 25. Sept., Sohn des Johann Huik; Theodor Carl Masing, geb. den 7. Sept., Sohn des Christian Friedrich Masing.

Von den in der Harjelschen Kirche Getauften:

Gottlieb Friedrich Jürgenson, geb. den 4. Aug., Sohn des Schuhmachers Ferdinand Jürgenson; Carl Theodor Elstein, geb. den 14. Nov., Sohn des Krügers Peter Elstein.

Von den in der Carolenschen St. Marien Kirche Getauften:

Josep Kruse, geb. den 26. Mai, Sohn des Jahn Kruse; Jahn Rothberg, geb. den 31. Dec., Sohn des Jürri Rothberg; Karl Werton, geb. den 2. Jan., Sohn des Jaan Werton; Jsaak Pormeister, geb. den 7. Jan., Sohn des Tannil Pormeister; Jaan Leinus, geb. den 14. Jan., Sohn des Tidrik Leinus; Tawit Antzow, geb. den 24. Jan., Sohn des Jaan Antzow; Carl Adelbert Bergholz, geb. den 5. Mai, Sohn des Johann Bergholz; Päärt Hist, geb. den 18. Juli, Sohn des Tawit Hist; Jaan Krosberg, geb. den 29. Juli, Sohn des Karl Krosberg; Jaan Markus, geb. den 28. Aug., Sohn des Kotlib Markus; Juhhan Junn, geb. den 14. Nov., Sohn des Mik Junn; Karle Mürk, geb. den 30. Jan., Sohn des Jur Mürk; Moritz Ellram, geb. den 31. Aug., Sohn des Kustaw Ellram; Päärt Pudersell, geb. den 31. Dec., Sohn des Kusta Pudersell.

Von den in der Werroschen Lutherischen Kirche Getauften:

Johann Gustav Eduard Lütke, geb. den 30. März, Sohn des Schneidermeisters Robert Christian Lütke; Robert Wilhelm Friedrich Schmidt, geb. den 15. Mai, Sohn des Alexander Ferdinand Schmidt; Johann Paltz, geb. den 13. Jan., Sohn des Johann Paltz; Friedrich Jaan, geb. den 1. April, Sohn des Soldaten Jacob Jaan; Karl Heinrich Weßmann, geb. den 6. Mai, Sohn der Marri Weßmann.

Von den in der Raugeschen Kirche Getauften;

Juhhan Ublik, geb. den 17. Sept., Sohn des Krügers Karl Ublik.

Родившіеся по приходу Геймадраской православной церкви:

Викторъ (Видо), род. 28. Марта, сынъ мызы Палламойса крестьянина Іосифъ Кеертъ.

Родившіеся по приходу Гарьгельской Петро-Павловской церкви:

Николай, род. 21. Ноября, сынъ Рижской Епархіи, Верроскаго уѣзда и благочинія Гарьгельской Петро-Павловской церкви причетника Илья Соколова.

Родившіеся по приходу Верроской Екатерининской церкви:

Георгій, род. 8. Апрѣля, сынъ состоящаго на казенномъ содержаніи при Верр. инвалидской отрядной команды рядоваго Ивана Орлова; Θедоръ, род. 1. Іюля, сынъ Верр. Орднунгсгерихта чиновника маршъ-комисера Θедора Сарнитъ. № 134.

Kad tas Skujenes draudsês, Jaun-Skujenes walsts-beedris Kahrl Kanep, kursch Rihga us passi dsihwo, naw wehl sawu passi pahrmijis, krohna- un walsts-maksaschanas naw maksajis, bet bes passes apkahrt blandahs, tad tohp wissas gohdojamas pilsehtu- un semju-polizejas laipnigi luhgtas, zeeschi pakal mekleht, un kur scho minnetu atrohd, no turren ka arestantu schai walsts-waldischanai peesstelleht gribbeht.

Jaun-Skujenes walsts-waldischanai, taî 8. martu 1875. Nr. 41. 3

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Barons Richard Jakowlewitsch **Manteuffel** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die Mortification des von Ihre Excellenz der Frau Generalin **P. Tucholka** ausgestellten, dem Supplicanten behändigten angezeigtermaßen jedoch **abhanden gekommenen Reversals** über demselben zugestandene 2 pCt. von der durch seine Vermittelung erzielten Kaufsumme für das der Frau Generalin P. Tucholka gehörige Gut Poportele — Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von sechs Monaten, d. i. bis zum 24. August 1875 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt und das oberwähnte von Ihrer Excellenz der Frau Generalin P. Tucholka ausgestellte Reversale in keiner Weise mehr gültig erkannt und mortificirt und hierüber dem Baron Richard Jakowlewitsch Manteuffel Bescheinigung ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1020. 1

Riga-Schloß, am 24. Februar 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß**, 1) des hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Alexander Andres Zirrul alias Lerche** und 2) des hierselbst ab intestato verstorbenen **Christian Palsa** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Alexander Zirrul anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 8. September 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und resp. Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 312. 3

Dorpat-Rathhaus, am 8. März 1875.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen **Frau Anna Amalie Zänker** geborenen **Monté** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Zänker anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 27. August 1875 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 273. 2

Dorpat-Rathhaus, am 27. Februar 1875.

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden alle Diejenigen, welche:

1) gegen das hierselbst am 28. Januar d. J. eröffnete und verlesene **Testament** des hier verstorbenen Einwohners **Jahn Bruse**, und

2) gegen das hierselbst am 31. Januar d. J. eröffnete und verlesene **Testament** des hiesigen Einwohners **Heinrich Lippart**, Einwendungen zu erheben oder an den Nachlaß der genannten beiden Testatoren Ansprüche irgend welcher Art zu machen beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Einwendungen resp. Ansprüche binnen der präclusivischen Frist von 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen a dato dieses Proclams, also spätestens am 26. März 1876 allhier bei dem Rathe zur gewöhnlichen Sitzungszeit persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Vertreter zu verlautbaren, widrigenfalls sie mit ihren nach Ablauf der anberaumten Proclamfrist eingehenden Einwendungen und Anträgen nicht werden gehört, sondern mit denselben auf immer werden präcludirt werden.

Pernau-Rathhaus, den 10. Februar 1875.
Nr. 360. 1

Von dem 5. Pernauschen Kirchspielsgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das am 24. Juli 1874 bei dieser Behörde offen niedergelegte **Testament** der im September v. J. in der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck verstorbenen verwittweten Frau **Friederike Graubner**, geb. Köler, am 4. April d. J., 12 Uhr Mittags, bei dieser Behörde im Flecken Oberpahlen öffentlich verlesen werden wird. Nr. 172. 1

Kawershof, den 17. Februar 1875.

Kad tas Meiran muischas **Keikeneek** mahjas saimeneeks Jahn **Dreischken** mirris irr, tad tohp zaur scho wissi winna parrada deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ no appaksch rakstitas deenas pee schahs pagasta-teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netaps klausihts, bet ar to leetu pehz likkuma isdarrihts. Nr. 3. 3

Meiran pagasta-teesâ, taî 6. Merz 1875.

Kad tas schahs walsts muzineek mahjas saimneeks Jahnis Banger ir parahdôs kritis, winna wissa mantiba okzijonâ pahrdohta, tad teek zaur scho no parakstijuschahs walsts-teesas wissi Jahna Banger parahda deweji, ka arri parahda nehmaji usaizinati, seschu meneschu laikâ no schahs deenas skaitoht sawas prasijschanas pee schahs teesas usdoht. Pehz notezejuscha termina netiks wairs no weens klausihts, bet ar parahdneeka mantibu pehz likkumeem isdarihs.

Katrihnas muischas walsts-teesâ, zehsu kreisê un Ehrgku basnizas draudsê, 22. Februarî 1875.
Nr. 9. 2

Kad tas Jaun-Kahrku muischas-krohga rentineeks Indrik Pellekais (sauks Graumann) parradu dehl konkursi krittis, tad schi pagasta teesa usaizina wissus kam tas minnets J. Pellekais parradâ buhtu jeb arri kas tam J. Pellekais ko parradâ buhtu treiju mehneschu laikâ, tas irr lihdj 21. Mai s. g. pee Jaun-Kahrku pagasta-teesas usdohtees. Ar teem kas to wehrâ neliks, tiks pehz likkumeem darrihts.

Jaun-Kahrku pagasta teesâ tai 21. Februar 1875.
Nr. 77. 2

Kad tas scheijeenes Jaun-Birzen mahjas pusf graudneeks Ansch Sahliht parahdu dehl konkursi ir krittis, kadehl teek usaizinati wissi winna parahdu dewesi un nehmeji lihdf 1. Aprili pee scheijeenes pag. teesas lihds tam laikam peemeldetees, un wehlaki netiks wairs neweens klausihts, bet ar parahdu flehpejeem taps pehz likumeem darihts.

Aderkasch pagasta teesa, tanni 27. Webruar 1875 g.
Nr. 8. 2

Kad tas scheijenes Tulku-Ingusch mahju rentineeks Jahn Paegle mirris, tad teek no Leelwahrdes pilsmuischas pagasta-teesas, Rihgas kreisê Leelwahrdes basnizas draudsê zaur scho usaizinati, wissi kam kahdas taisnas prassischanas no minnetu Jahn Paegle buhtu, jeb kas winnam parrada palikkuschi treiju mehneschu laikâ, t. i. wessuwehlak lihdj 17. Mai s. g. pee schihs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens parradu praisstais wairs ne taps klausihts bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Schloß-Lennewaden Gemeindegericht den 17. Februar 1875. Nr. 29. 1

Торги. Torge.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß die an dem ritterschaftlichen Antheile der auf der 10. Werst von der Stadt Riga befindlichen hölzernen Brücke über die Jägel in diesem Jahre vorzunehmenden Reparaturen im Locale des Landraths-Collegiums mittels Torges am 24. März und Peretorges am 26. März d. J., um 1 Uhr Mittags, an den Mindestbietenden werden vergeben werden.

Die Kosten-Anschläge, sowie die Ausbot-Bedingungen sind zu den üblichen Geschäftsstunden in der Ritterschafts-Kanzlei einzusehen.

Riga im Ritterhause, den 11. März 1875.
Nr. 235. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium wird eine Parcelle von ca. 250 Lofstellen Flächenraum unter dem Stadtgute Kirchholm zwischen der Kurtenhofschen und Stopiushofschen Grenze belegen und eine Parcelle von ca. 100 Lofstellen Flächenraum unter dem Stadtpatrimonialgute Pinkenhof in der Nähe des Sleepern-Kruges und der Aa belegen, vom 23. April 1875 ab zur Austorfung und zur Herstellung vom Maschinentorf in Pacht vergeben.

Diejenigen, welche auf solche Pachtungen reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 18. und 20. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der zu fordernden Sicherheit beim dem Eingangsgenannten Collegium zu melden. Nr. 336. 1

Riga-Rathhaus, den 6. März 1875.

Отъ Рижской коммисіи городской кассы отданы будутъ въ откупное содержаніе въ городской вотчинѣ Кирхгольмъ поземельный участокъ, величиною въ 250 лофштелей, состоящій между границами имѣній Куртенгофъ и Штопіусгофъ и въ городской вотчинѣ Пинкенгофъ поземельный участокъ, величиною въ 100 лофштелей состоящій вблизи Слѣпернъ корчмы и рѣки Аа, съ 23. ч. Апрѣля 1875 года, для добиванія торфа и изготовленія машиннаго торфа.

Лица, желающія брать оные поземельные участки въ откупъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 13., 18. и 20. ч. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига-ратгаузъ, 6. Марта 1875 г.
№ 336. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird der hierselbst im 1. Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 34 an der Stiftsausfahrt belegene Saatspeicher zum Abbruch und das Nutzungsrecht an dem zu demselben gehörigen 40 Q.-Faden im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde auf Erbzinsrecht meistbietlich vergeben werden.

Diejenigen, welche auf die Erwerbung dieses Gebäudes zum Abbruch und des Grundplatzes reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf 13., 18. u. 20. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der zu fordernden Sicherheit bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 337. 1

Riga-Rathhaus, den 6. März 1875.

Рижскою коммисію городской кассы отданы будутъ съ публичнаго торга сѣмяной амбаръ, состоящій 1 городской части 1 квартала подъ полиц. № 34 у штифторскаго въѣзда для сломки и принадлежащій къ оному городской грунтъ величиною въ 40 кв. саженъ въ потомственное оброчное содержаніе.

Лица, желающія пріобрѣсть означенное зданіе для сломки и сказанный грунтъ для пользованія онымъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской коммисіи городской кассы 13., 18. и 20. ч. сего Марта мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до упомянутыхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 337. 1

г. Рига-ратгаузъ, 6. Марта 1875 года.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des den Geschwistern Treyde und zwar der Frau Malwine Juliane Schultz geb. Treyde, dem Johann Wilhelm, Johann Heinrich, Jacob Samuel und Carl Oscar Gebrüder Treyde gehörigen annoch jedoch in den Grundbüchern der Stadt Riga auf den Namen des Wilhelm Peter Treyde verzeichnet stehenden im Stadtpatrimonialgebiet jenseit der Düna auf Nordeckshof sub Grundzins-Nr. 124 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. August 1875 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 17. Februar 1875. Nr. 378. 1

Von dem Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Vergebung der Hofesländereien des Stadtgutes Jürgenshof mittelst Vertorgung am 20. und 24. März d. J. Nachmittags 5 Uhr beim Wendenschen Stadt-Cassa-Collegio stattfinden wird. Die Special Bedingungen können vom 10. März d. J. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathhaus, den 1. März 1875.
Nr. 1207. 1

Von Einem Edlen Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Pernau wird desmittelst bekannt gemacht, daß zu Folge Commissi Eines Hochedlen Raths vom 4. März 1875 Nr. 524 das im 1. Quartal der Vorstadt sub Nr. 4b belegene, auf den Namen des Jahn Estam corroborirte Grundstück zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 9., 10. und 11. Juni 1875 der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, aber auf den 12. Juni 1875 anberaumt worden — als weshalb die hierauf Reflectirenden, sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 6. März 1875.
Nr. 131. 2

Von Einem Edlen Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im 3. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 76/377 belegene, der Kollupailowa geb. Bankowsky zugeschriebene Immobil zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und die Ausbottermine auf den 21., 22. und 23. April 1875 der vierte und letzte Termin, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, aber auf den 24. April 1875 anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen Vormittags 12 Uhr einzufinden, Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird.

Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzellei dieses Vogteigerichts einzusehen.

Pernau-Vogteigericht, den 3. März 1875.
Nr. 125. 1

Виленское Окружное Интендантское Управленіе объявляетъ, что въ присутствіи его 20. Марта с. г. съ 11 часовъ утра будетъ производиться рѣшительный торгъ, съ допущеніемъ присылки и запечатанныхъ объявленій на заготовленіе въ кратчайшій срокъ для войскъ и военныхъ госпиталей 2 офицерскихъ и 50 солдатскихъ палатокъ, по образцамъ, Высочайше утвержденнымъ въ 22. день Октября 1870 г. для подвижныхъ дивизіонныхъ лазаретовъ.

Желающіе знать условія подряда могутъ обращаться въ Интендантское Управленіе ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 9 до 3 часовъ по полудни тамъ же можно видѣть по образцы палатокъ.
№ 7606. 2

И. д. судебнаго пристава при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда Старжинскій, жительствующій во 2 части города Витебска, по задунавской улицѣ, въ домѣ Шибки, объявляетъ, что 28. Апрѣля сего 1875 года, съ 10 часовъ утра, при Витебской соединенной палатѣ уголовнаго и гражданскаго суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга одинъ каменный и два деревянные дома, состоящіе въ городѣ Полоцкѣ, по нижне-покровской улицѣ, принадлежащіе Полоцкому мѣщанину Лейбѣ Мовшову Лившицу, съ принадлежащими къ нимъ постройками, значущимися въ описи, составленной 2. Декабря 1874 г., на удовлетвореніе претензіи Витебскаго купца Воруха Шисеровича Шисерсона въ 2400 руб. съ %. Дома эти оцѣнены въ 2800 руб. и съ этой суммы начнется торгъ. № 29. 1

Въ присутствіи Витебскаго губернскаго правленія назначены на 9. Іюня сего 1875 года торги съ узаконенною чрезъ 3 дня переторжкою на отдачу съ подряда работъ по приспособленію части губернаторскаго дома подъ помѣщеніе губернскаго правленія, со смѣтной суммы 21860 руб. 30 коп. Лица, желающія принять на себя работы съ подряда, благоволятъ явиться въ присутствіе губернскаго правленія въ день торга съ переторжкою съ благонадежными залогами и документами о своемъ званіи, или же объявить свои цѣны запечатанными конвертами ко дню торга, т. е. къ 9. Іюня въ 11 часамъ утра. Кондиціи, проектъ и смѣта заблаговременно могутъ быть разсматриваемы желающими въ строительномъ отдѣленіи. № 284. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 23. Января сего года состоявшемуся, симъ объявляетъ, что по неплатежу помѣщицею Витебскаго уѣзда, графинею Софьею Забѣлло, долговъ: прапорщику Казимиру Рошевичу 739 руб. съ %, Витебскому Губернскому Казначейству недоимки % сбора по 1874 года 2462 руб. 91 коп., капитала фундуша Чайковскаго 1099 р. 52 к., перебранныхъ оброчныхъ платежей 780 руб. 48 коп., квартирной и арендной платы 1256 р. 81 к., гербовыхъ пошлинъ 69 руб. 40 коп., ссудной недоимки 426 р. 95 коп. и оклада 1874 г. 95 руб. 81 коп., за излишніе сгоны крестьянамъ Езерійскаго имѣнія 1304 р. 65 к., публикаціонныхъ Курляндской типографіи 64 р. 70 к. и за написаніе описи на простой бумагѣ 20 коп., въ Присутствіи сего Правленія на 19. Мая 1875 г. назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящихъ во 2 станѣ Витебскаго уѣзда, при имѣніи Заронову, принадлежащихъ графинѣ Софьѣ Забѣлло, фольварковъ: Стабурно, Гвозды, Ероши 1, Ероши 2, Волченки, Козлы, Сивцово, Горовахки и застѣнка Сельки. Въ описанныхъ селеніяхъ: Стабурахъ 5 усадьбъ, въ деревнѣ Гвозды двѣ усадьбы, въ деревнѣ Ероши 1 три усадьбы, въ дер. Волченки одна усадьба, въ дер. Козлы четыре усадьбы, въ дер. Сивцово двѣ усадьбы, въ дер. Горовахки восемь усадьбъ, въ дер. Селькахъ одна усадьба; во всѣхъ этихъ селеніяхъ имѣются хозяйственныя

надворныя постройки; въ означенныхъ селеніяхъ находится земли: въ дер. Стабуры: усадебной 9 дес., пахатной 85 дес., сѣнокосной 42 дес. 150 саж., подъ лѣсомъ и кустарниками 30 дес. 598 саж. и неудобной 9 дес. 552 саж.; въ дер. Гвозды: усадебной 3 дес. 1290 саж., пахатной 30 дес. 1010 саж., сѣнокосной 19 д. 1005 с., подъ лѣсомъ и зарослями 57 дес. 98 саж., неудобной 6 дес. 455 саж.; въ деревняхъ: Ероши 1 и 2, усадебной 5 дес. 495 саж., пахатной 62 дес. 2185 саж., сѣнокосной 42 дес. 160 саж., подъ лѣсомъ и зарослями 50 дес. 1793 саж. и неудобной 1480 саж.; въ дер. Вольченки: усадебной 1 дес. 155 саж., пахатной 15 дес., сѣнокосной 7 дес., 1406 саж., подъ лѣсомъ и зарослями 26 дес. 1922 саж., неудобной 1 дес. 520 саж.; въ дер. Козлы: усадебной 6 дес., пахатной 77 дес., сѣнокосной 37 д. 1904 с., подъ лѣсомъ и зарослями 36 д. 944 с., неудобной 1820 саж.; въ дер. Сивцово: усадебной 4 дес., пахатной 33 дес. 1006 саж., сѣнокосной 22 дес. 1740 саж., подъ лѣсомъ и зарослями 48 дес. и неудобной 1 д. 680 саж.; въ дер. Горoваткахъ: усадебной 4 дес. 1200 с., пахатной 54 дес. 36 саж., сѣнокосной 22 дес. 2226 саж., подъ лѣсомъ и зарослями 32 дес. 1680 саж. и неудобной 918 саж.; въ дер. Сельки: усадебной 2 дес. 805 саж., пахатной 23 дес. 54 саж., сѣнокосной 16 дес. 728 саж., подъ лѣсомъ и зарослями 33 дес. 1435 саж. и неудобной 635 саж., итого во всѣхъ этихъ селеніяхъ заключается земли 1007 д. 1425 с.; означенныхъ селенія оцѣнены въ 8455 руб., кромѣ того о казенныхъ взысканіяхъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе торговаться приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга. № 2073. 3

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Бессарабскаго областнаго правленія, для удовлетворенія иска дворянина Ивана Ангеля по двумъ векселямъ въ 3040 р. съ процентами, неустойкою и пенными, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащая дворянину Константину Дмитріеву Георгіу часть недвижимаго имѣнія изъ вотчины Петерыты, состоящаго Бессарабской области, Хотинскаго уѣзда во 2 станѣ, заключающагося въ 65 дес. пахатной земли, оцѣненная въ 3250 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 30. Апрѣля 1875 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 436. 3

За Дифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Langdale's Superphosphat

halten auf Lager und nehmen Aufträge entgegen

Goldschmidt & Co.,
General-Agenten für Russland.

Comptoir: Schloss- und Küterstrassen-Ecke Nr. 1.

Landwirthen von großem Werth.

(Dresch-Maschinen). Eine der wichtigsten Erfindungen für Landwirthe ist eine neue Dresch-Maschine, welche durch 2 Leute betrieben, in einer Stunde soviel dreschen soll, als 3 Drescher in einem ganzen Tag. Alle Getreidegattungen soll sie gleich gut ausdreschen, daß nicht ein Körnchen im Stroh bleibt, aber auch keins beschädigt wird. Der Anschaffungspreis sei nur 80 Rbl., franco Riga.

In den meisten Provinzen Deutschlands sollen die Maschinen zu Tausenden verbreitet sein, aber auch in hiesiger Gegend sollen schon mehrere sein. Die Firma Ph. Mayfarth & Co. in Frankfurt a./M. wird als beste Bezugsquelle geschildert. Bestellungen können daselbst brieflich gemacht werden.

Von dem Goldingenschen Ober-Hauptmannsgerichte wird bekannt gemacht, daß am 8. April d. J. in der Session desselben die in der Goldingenschen Ober-Hauptmannschaft belegene

Besitzlichkeit „Mühlhausen",

in Grundlage der bescheidlich festgestellten und schon früher an Sitzungstagen in der Canzellei dieses Gerichts einzusehenden Bedingungen, öffentlich und meistbietlich verkauft werden wird. Nr. 284. 1

Goldingen, den 24. Februar 1875.

Lihwes muischa (Dünhof) 27 werstes no Rihgas, pee Daugawas uppes, dabbohn

riktigi strahdneeki

pastahwigu darbu un **labbu pelnu** pee gipsakmenu lauschanas. Wajadsihgus darba rihkus dabbohn strahdneeks no muischas. Deenaspelna isnes lihds weenam rublam un pahrahk. Par pirmahm diwi neddelkahm kamehr strahdneeks darbu eemahzahs galwo darba dewejs par deenas algu 75 kap. sudr., tas irr, ja strahdneeks masahk par deenu pelnitu tad dabbohn ihpaschi peemakfahtu. 1

Dünhowi mõisas, 27 wersta Rija linnast, Düna jõe äres, wõiwad

tuggewad töömehhed

hea hinna eest kauema aea peale tööd sada kipsi-kiwwi murretes. Töö-riistad murdmisse tarwis antakse mõisa poolt. Päewa tööpalk on üks rubla ja ennamb. Essimesse kahhe näddala sees saab töötegglja, kunni ta kiwwi-murdmisse tööga tutwaks saab, 75 koppikat päewa-palka, s. o., kui töötegglja peaks wähham tenima, siis maksetakse temmale errall juure. 1

Immobilien-Verkauf.

Auf desfallsige Requisition Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts soll am 27. März d. J., Mittags um 12 Uhr, bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weil. Titulairraths und Ritters Paul Simeon Meyer gehörige, allhier in der 3. Festungs-Distanz, im 3. Quartier der St. Petersburgschen Vorstadt an der kleinen Badestubengasse sub Pol.-Nr. 267 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, so wie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter Verbleibenden, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 7. März 1875. 1

Carl E. Seebode, Waisenbuchhalter.

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Polar-Fisch-Guano (entfettet und gedämpft),

Aechter Leopoldshaller Kainit;

Otto Radde's deutsche

Superphosphate und **Ammoniak-Superphosphate,**

garantirt in Säcken von $3^3/_4$ Pud à 26—28 %, sowie in Säcken von 6 Pud à 42—45 % leicht löslicher Phosphorsäure.

Alleinverkauf bei

B. Eugen Schnakenburg,
RIGA, gegenüber der Börse.

Auf dem Stadtpatrimonial-Gute Holmhof, gegenüber Schlock, **ist eine vollkommen eingerichtete**

Bierbrauerei

nebst dem dazu gehörigen Tonnen-Inventarium, sowie Ackergeräthe, Schlitten, Wagen, Dreschmaschine, Göpel rc. **käuflich zu haben** und ist das Nähere Schwimmstraße Nr. 20, eine Treppe hoch oder auf dem Gute selbst zu erfragen. 2

Sallas muischâ, pee Slohkas tohp **pilnigi eeriktehts**

bruhsis

ar to peederrigu muzzu-inwentarijumu; ka arri semmes kohpschanas leetas, kammanas, wahgi, kullama maschine, u. t. pr. **pahrdohtas,** par ko klahtakas sinnas warr dabbuht Sallas muischâ jeb Rihgâ Schwimmstraße (zuhku-eelâ) Nr. 20, weenu treppi augschâ. 2

Auction
von Schuppen und Eisenbahnschienen.

Donnerstag den 20. März 1875, um 1 Uhr, wird ein am Dünaufer, unterhalb der Citadelle belegener hölzerner Locomotiven-Montirungs-Schuppen zum Abreißen, sowie die darin befindlichen provisorischen Eisenbahnschienen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadtauctionator.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsenbank ausgstellten

Einlage-Scheine

Lit. H № 6135 d. d. 7. April 1873, groß 200 Rubel, auf den Namen Mikkel **Tiedemann** (Tiemann),

Lit. H № 13554 d. d. 27. August 1874, groß 200 Rubel, auf den Namen Mikkel **Tiedemann** (Tiemann),

Lit. H № 15699 d. d. 3. Februar 1875, groß 100 Rubel, auf den Namen Wass. Jeg. **Rebinin**

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obgenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig werden erklärt werden.

Riga, den 13. März 1875. Nr. 21. 3

Das Directorium.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Lemsal** wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der am 20. April jeden Jahres hochobrigkeitlich bestätigte

Pferdemarkt in der Stadt Lemsal

in diesem Jahre am **21. April** wird abgehalten werden. Nr. 205. 1

Lemsal-Rathhaus, den 27. Februar 1875.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der zum Gute Haynasch verzeichneten Eva Ohsoling d. d. 18. März 1874 Nr. 3993, giltig bis zum 26. November 1874.

Das B.-B. des zur Gemeinde Dreylingsbusch verzeichneten Janne Sarring d. d. 3. Juni 1874 Nr. 9192, giltig bis zum 23. April 1875.

Das B.-B. des zum Gute Eichenhof verzeichneten Carl Platneek d. d. 2. Juli 1874 Nr. 11084, giltig bis zum 23. April 1875.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betr. die Ermittelung von Personen, Vermögen und Capitalien und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 9 der Nishegorodschen, Nr. 14 der Kalugaschen, Nr. 8 der Smolenskischen, Nr. 75, 84 und 93 der Simbirskischen, Nr. 89 der Orlowschen, Nr. 45 der Radomschen, Nr. 90 der Wjatkaschen, Nr. 7 der Podolischen, Nr. 10 der Taurischen, Nr. 14 der Kownoschen und Nr. 14 der Wolhinischen; 2) ein Ausmittelungsartikel des Warschauschen Ober-Polizeimeisters, mehrere Personen betr.; 3) zwei Ausmittelungsartikel der Sir-Darjaschen Gebietsverwaltung, mehrere Personen betr.; 4) vier Ausmittelungsartikel der Wjatkaschen Gouv.-Regierung, mehrere Personen betr.; 5) eine Torgpublication der Estländischen Gouv.-Regierung, betr. die Lieferung von Holz; 6) die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 45—59 u. 7) Rechenschaftsbericht der Rigaer Börsen-Bank pro 1874.

Дозволено цензурою. Рига, 17. Марта 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)